

Rudolf Steiner: „... Der Christus kommt mit etwas auf die Erde, was ganz verwandt ist dem vierten Prinzip des Menschen (Ich) ... Er ist daraufhin veranlagt, das eigene Seelenwesen des Menschen immer mehr und mehr zu sich selbst zu bringen. ... Praktisch wird sich das in der Zukunft so ausleben, daß, durch die Aufnahme des Christus-Prinzips in die Menschennatur herein, diese Natur immer mehr und mehr vertieft werden wird, diese Menschennatur immer mehr und mehr Licht und Liebe innerhalb der eigenen Wesenheit aufnehmen wird, daß die Menschennatur Licht und Liebe wird empfinden müssen wie etwas, was ihr ureigen ist. Die Verinnerlichung der Menschenseele in unendliche Tiefen hinein, das wird die Gabe des Christus-Impulses sein, der immer weiter und weiter wirken wird. Und wenn der Christus kommen wird, wie es dargestellt worden ist in den verschiedenen Vorträgen, so wird er auch nur wirken als die Menschenseele vertiefend ... Der Christus wird die Menschen verinnerlichen, aber auch demütig machen ... Was aber den Menschen vertiefen wird, was den Menschen in bezug auf sein Innenleben zu solchen Tiefen führen wird, als er nur kommen kann gerade zur vollen Ausbildung des vierten Prinzips, das wird von Christus herrühren.“

GA 130, 9. 1. 1912, S. 216/217, Ausgabe 1977

Herwig Duschek, 16. 3. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1413. Artikel zu den Zeitereignissen

Ukraine-Krim-Krise: Was ist der Logen- Plan dahinter?(13)

(s. Artikel 1412)

Andrej Parubij (re) ist also für das durch Scharfschützen angerichtete Maidan-Massaker (an Polizisten und Demonstranten) verantwortlich!¹

Nun baut dieser Top-Terrorist als Chef des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrats in der Ukraine eine 60 000-Mann-starke Nationalgarde auf, die sich ... *vor allem aus Freiwilligen der sogenannten Selbstverteidigungsgruppen vom Maidan ... zusammensetzt.*² Dass der russische Bevölkerungsanteil in der Ost- und



Südukraine es mit der Angst zu tun kriegt und sich deshalb – wie die Krim – an Russland anschließen wollen, ist verständlich. In Anbetracht der Stimmungsmache gegen Russland durch die ukrainische Putschisten-Regierung stehen gewiss schwere Zeiten bevor: (Putschisten-Innenminister) Awakow beschuldigte russische Aktivisten, zu provozieren, um

¹ Siehe Artikel 1412 (S. 4-6)

² <http://www.tagesschau.de/ausland/ukraine1290.html> (13. 3. 2014)

die die Lage in der Ukraine zu destabilisieren. "Angeheuerte Provokateure aus einem Nachbarland betreiben professionelle Provokationen", sagte er. Die Gewalt im Osten des Landes sei das Werk von "Kreml-Agenten", sagte auch der amtierende (Putschisten)Präsident Alexander Turtschinow in Kiew.³

Tagesschau.de titelt (– obwohl mittlerweile die Maidan-„Brandstifter“ bekannt sind⁴ und bild.de die Frage nach US-Söldnern aufwirft⁵ –) auch gleich:⁶



Ich fahre nun mit dem Alexander-Jakemenko-Interview⁷ fort (ab 4:30):⁸

Jakemenko: „Andrej Parubij arbeitet für die Gruppe Poroschenko (ukr. Oligarch und Milliardär [s.u.]), Malomuzh und Gvozd (beide aus dem Auswärtigen Geheimdienst der Ukraine) und Grizenko (ehem. Verteidigungsminister, plädierte für NATO-Beitritt der Ukraine). Sie alle bildeten eine Gruppe, ein Team.“



Der 48-jährige Piotr Poroschenko ist mit einem geschätzten Vermögen von 1,6 Milliarden Dollar einer der reichsten Männer der Ukraine. Reich wurde er mit der von ihm gegründeten Schokoladenfabrik Roschen. Seit 1998 sitzt Poroschenko im Parlament.

Er gilt als ein wichtiger Unterstützer der Orangen Revolution. In den vergangenen Jahren bekleidete er wichtige politische Posten: 2009/2010 war er Außen-

minister, 2012 als Handelsminister führend an der Ausarbeitung des Assoziierungsabkommens mit der EU beteiligt. Derzeit (Dez. 2013) ist Poroschenko Vizevorsitzender des Parlamentsausschusses für die Zusammenarbeit mit der EU.⁹

Diese Leute haben all das ausgeführt, was ihnen die Vertreter der USA befohlen haben. Unsere Mitarbeiter haben festgestellt, dass diese 5 Personen im Grunde genommen in der US-Botschaft gewohnt haben, weil es gab keinen einzigen Tag, an dem sie die US-Botschaft in Kiew nicht besucht haben.“

³ <http://www.tagesschau.de/ausland/krimkrise102.html> (15. 3. 2014)

⁴ Siehe Artikel 1403 (S. 3-5), 1404, 1406 (S. 2-5), 1408 (S. 2-4), 1412 (S. 4-6) und s.u.

⁵ Siehe Artikel 1412 (S. 4)

⁶ <http://www.tagesschau.de/ausland/krimkrise102.html> (15. 3. 2014)

⁷ Siehe Artikel 1412 (S. 4-6)

⁸ <http://www.youtube.com/watch?v=JSJhi95cryo#t=12> (das Video lohnt sich wegen der Aufnahmen anzusehen)

⁹ <http://www.spiegel.de/politik/ausland/poroschenko-ueber-die-vereinbarungen-der-ukraine-mit-moskau-a-939797.html> (19. 12. 2014)

Jakemenko mit seinen Enthüllungen verändert die übliche Vorstellung von Maidan-Protesten, mit denen man den "europäischen Traum" angestrebt hat. Jetzt wird dieser „Traum“ langsam amerikanisch.

Gwozd und Malomuzh waren Chefs des ukr. Geheimdienst unter (dem pro-amerikanischen) Jutschenko vor Janukowitsch. Er ruft jetzt dazu auf, gegen Russland in den Krieg zu ziehen. Und Andrej Parubij – ihr Söldner.

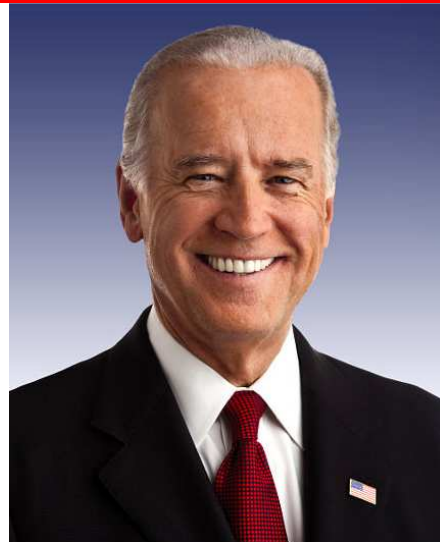
Und noch ein Vertreter der US-Interessen in der Ukraine ist der jetzige Chef des Geheimdienstes unter neuer (Putschisten-)Regierung – Nalivatschenko (s.u.), Chef-Geheimdienstes schon unter Juschtschenko.

(Journalist:) „Ist das wahr, dass Nalivajtschenko, als er noch unter Juschtschenko der Chef des Geheimdienstes war, CIA-Agenten im Verwaltungsgebäude des ukrainischen Geheimdienstes arbeiten ließ?“

Jakemenko: „Ja, die CIA-Mitarbeiter saßen damals in unseren Räumen. Es wurden den CIA-Mitarbeitern Dokumente bereit gestellt, die sie dort bewerteten.“



Nach dem Video: Nalivatschenko, jetziger Chef des ukrain. Geheimdienstes.



US-Vize-Präsident Joe Biden (*1942)

Vor einiger Zeit hat US-Vize-Präsident Joe Biden (s.o.) den jetzigen ukrainischen Geheimdienst-Chef Nalivajtschenko als "unser Mann in Kiew" bezeichnet. Der General Nalivajtschenko hat den USA das ukrainische Spionage-Netzwerk offen gelegt, was er für eine Ehrensache hielt.

Jakemenko: „Das Hauptziel von ihnen (USA) war es, die Verhandlungen zwischen EU und der Ukraine und zwischen Russland und der Ukraine in die Länge zu ziehen, um Janukowitsch die Möglichkeit zu geben, mit Russland Vereinbarungen über russische Finanzhilfen abzuschließen.

Auf diese Weise sollte ukrainische Wirtschaft und soziale Lage AUF KOSTEN RUSSLANDS stabilisiert werden, UM dann durch zukünftige Auswechslung des ukr. Präsidenten die Ukraine an die EU anzugliedern. Auf russische Kosten.“

(Journalist:) „Wer will die wirtschaftliche Annäherung zwischen EU und der Ukraine nicht, wer hat etwas dagegen?“

(Jakemenko): Es gibt nur ein Kraftzentrum, dem das alles nicht gefällt, ich habe schon erwähnt, dass das die USA sind. Nur den USA passt es nicht, wenn die EU, die Ukraine und

Russland die enge wirtschaftliche Zusammenarbeit unter einander betreiben würden. Wenn diese drei mit einander klar kommen würden. Nur die USA sind gegen Russlands Wirtschaftliche Union bzw. Zollunion. (...)

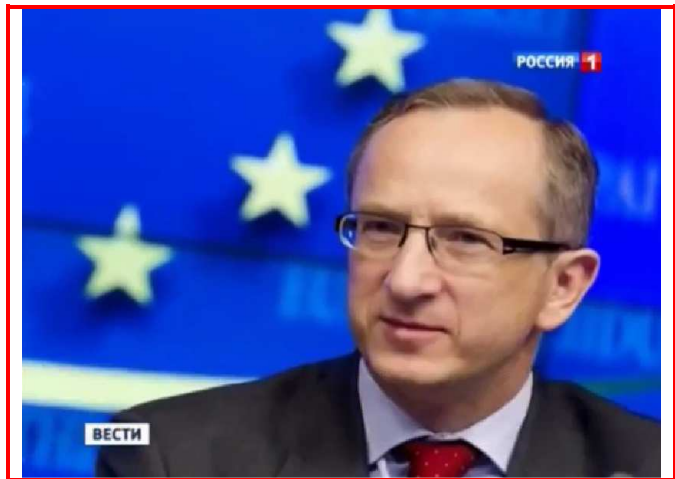
Die Trainingslager für radikale Extremisten waren schon seit der Zeit von Juschtschenko aufgebaut (proamerikanischer Präsident 2004-2010). Das hat mehrere Jahre gedauert, die Ausbildung in solchen Trainingslager. Wir (der Geheimdienst) konnten sie nicht erfolgreich bekämpfen, weil, sobald wir diese Trainingslager in der Ukraine schlossen, wurden sofort mehrere davon in Polen, Litauen, Lettland und anderen Staaten wieder aufgemacht.

Aber das Interessanteste daran war, dass bei uns viele regionale Behörden im Westen der Ukraine diese Trainingslager selber bezahlten, aus Staatsbudget. Regionale Behörden der westlichen Ukraine finanzierten die militärische Ausbildung von rechtsextremistischen und nationalistischen Jugendlichen.“

Als Vermittler im ukrainischen Staatsstreich haben die USA Polen gewählt. Die (katholischen) Polen wollen in Kiew eigene Ambitionen zu verwirklichen. Dazu haben sie eine gute <Deckung>.

(Jakemenko:) „Alle Befehle zum Handeln für die Opposition wurden sowohl aus der US-Botschaft als auch aus der EU-Vertretung in Kiew erteilt, und der EU-Vertreter in Kiew war und ist Herr Tombinski (re), der die polnische Staatsbürgerschaft hat.

Und Polens Rolle bei diesem Militärputsch in Kiew ist sehr, sehr groß. Wir wissen, dass Polens Ambitionen darin liegen, die ehemalige Macht Polens wieder erblühen zu lassen. Die Polen wollen das ehemalige Reich Polen-Litauen¹⁰ wieder zu beleben.“



Über Finanzierung von Maidan spricht Jakemenko gesondert. Den Finanzfluss aus dem Ausland zu unterbinden, war weder dem Innenministerium noch dem Geheimdienst möglich. Der Westen hat in 2 Monaten Millionen von Dollar (in Bar), nach Kiew transportiert lassen.

(Jakemenko:) „Seit dem Beginn der Ausschreitungen auf dem Maidan (Ende November 2013) haben wir als Geheimdienst erheblichen Volumenanstieg der diplomatischen Post registriert. Dieser Zuwachs an Sendungen aus dem Ausland in die verschiedenen ausländischen Botschaften in der Ukraine, genauer gesagt, es waren westliche Botschaften in der Ukraine, stieg ständig an. Manchmal überstieg der Zuwachs der diplomatischen Post und Sendungen den Durchschnitt um -zig fache. Und das zweite, was damit verbunden ist, jedesmal nach solchen überdurchschnittlichen Sendungen an ausländische Botschaften tauchten auf dem Maidan-Platz im Umlauf eine Menge ganz neue, frisch gedruckte Dollar-Geldscheine auf.“

¹⁰ Seit dem Spätmittelalter bis in die Neuzeit bestand durch eine Personalunion eine dynastische Verbindung mit Litauen ... Ab 1569 wurde die Union Polens mit Litauen in einem gemeinsamen Staat gefestigt. Die von 1572 bis 1795 bestehende Adelsrepublik manifestierte sich als Wahlmonarchie. Im 16. und 17. Jahrhundert entstand dort eine hohe parlamentarische Kultur mit umfangreichen Adelsrechten.

http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Polens



Hier (li) haben Sie die Ankunft einer solchen „diplomatischen“ Sendung auf dem Flughafen von Kiew, 10. Dezember 2013. Der Flug aus den USA wird von einem ukrainischen gepanzerten Geldtransporter empfangen. Die Fracht ist diplomatisch geschützt, darf nicht von Zollbeamten kontrolliert werden. US-Diplomaten begleiten

die Fracht, die von ihnen in den Geldtransporter verladen wird. Auch ukrainische milliarden-schwere Oligarchen haben dem Maidan geholfen.

(Jakemenko:) „Auch Poroschenko (s.o.), Pintschuk und Firtasch (?¹¹) (reichste Oligarchen der Ukraine) finanzierten ebenfalls die Protestler auf Maidan. Sie sind Geisel des Westens in dieser Situation, weil ihr



Vermögen und Gelder auf den Bankkonten im Westen gelagert werden. Und daher haben sie einfach die Befehle des Westens befolgt. Sie hatten keine andere Wahl (?), als Maidan zu unterstützen und zu finanzieren, sonst hätte der Westen ihre Bankkonten gesperrt oder konfisziert“ (diesen Oligarchen gehören auch ALLE großen ukrainischen TV-Sender).



Als ehem. Geheimdienst-Chef wünschte sich Jakemenko, er hätte die Verbrechen und Morde auf dem Maidan verhindern können. Er wünschte sich, er hätte damals mehr tun können, um die Opferzahl zu verringern. Jakemenko erzählte auch, dass man die Menschen auf dem Maidan bewusst in den Tod geschickt hatte,¹² es waren vor al-

(li: aus dem Video, 9:54: Scharfschützen und Kamera aus dem Hotel Ukraine¹³)

lem Eingereiste aus dem Westen der Ukraine. Seltsamerweise haben die bewaffneten Radikalen den Maidan Platz mit dem ersten Schuss der Scharfschützen sofort verlassen (...)

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ Aber warum soll Österreich ... den ukrainischen Oligarchen Dmitry Firtasch an die USA ausliefern (?). Der Janukowitsch-Vertraute war zuvor in Wien festgenommen worden (?)...

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/03/15/usa-will-auslieferung-von-ukrainischem-energie-oligarchen/> (15. 3. 2014)

¹² Vgl. Aussage in Artikel 1404 (S. 5)

¹³ Situation, wie schon in Artikel 1404 (S. 2-6) beschrieben.